

FAQ des CX1200e Rollendigitaldrucker **Primera Technology Europe™ (Version 3.7, 8. Oktober 2009)**

1. Was ist im Preis enthalten?

Alles was Sie benötigen, um mit der Produktion von Etiketten beginnen zu können. Dazu gehört die PTPrint 8.0 RIP Software, vier hochergiebige Tonerkassetten (CMYK), Abroll- und Aufrollvorrichtungen, ein Druckermodul und ein Spannungskontrollsystem.

Um ein Angebot für eine Komplettlösung inklusive PC-System mit Windows Vista Plus und LCD-Monitor zu erhalten, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder Primera Europe. Die Monitorhalterung für einen LCD-Bildschirm ist in jedem Fall im Lieferumfang enthalten.

Der abschließbare Aufbewahrungsschrank ist eine zusätzliche Option.

2. Wie kann ich einen Drucker kaufen?

Der CX1200e ist in Europe erhältlich bei:

- Primera Europe, ansässig in Wiesbaden, Deutschland
- autorisierten Partnern von Primera Europe in der EMEA-Region

Der CX1200 ist erhältlich bei:

- Primera USA direkt ab Werk für Kunden in den USA und Kanada
- Primera Asia Pacific, mit Büros in Hong Kong und Australien
- Primeras autorisierten Händlern in Lateinamerika und dem Rest der Welt

3. Seit wann kann man den CX1200e kaufen?

Der Versand hat in den USA und Kanada am 16. Februar 2009 begonnen. Der Versand in Europa, in Asien und dem pazifischen Raum, sowie im Rest der Welt hat im März 2009 begonnen.

4. Bieten Sie irgendwelche Finanzierungs- oder Leasingprogramme an?

Es sind Leasingoptionen über autorisierte Partner von Primera erhältlich.

5. Wie schnell ist der CX1200e?

Die Standarddruckgeschwindigkeit beträgt 8,9 cm (3.5") pro Sekunde, was 5,34 m (17.5') pro Minute entspricht. Auf bestimmten Trägermaterialien sind Geschwindigkeiten von bis zu 8,28 m (27') pro Minute möglich.

6. *Wie viel kosten die Tonerkassetten?*

Wir bieten nur sehr hochergiebige Tonerkartuschen an (für 15.000 Seiten bzw. ca. 4.400 m), was den Preis pro Etikett sehr wettbewerbsfähig macht. Die Kosten pro Etikett variieren allerdings je nach prozentualer Druckabdeckung. Im Allgemeinen kostet ein Etikett mit einer 60%igen Abdeckung 0,003 Euro pro Quadratmeter (ca. 6,45 cm²). Das entspricht in etwa 3 Euro/msi.

PTPrint enthält eine nützliche Funktion zum Abschätzen der Kosten pro Etikett, mit der Sie sehr genau die Kosten pro Etikett auf Basis der von Ihrem Kunden gewünschten Abbildungen errechnen können.

7. *Welche Trägermaterialien dürfen verwendet werden?*

Es ist äußerst wichtig, dass Sie nur Normalpapier und Polyesterfolien (weiß und durchsichtig) für Laserdrucker verwenden. Trägermaterialien, die nicht für Laserdrucker ausgewiesen sind, können durch die in der Fixiereinheit entstehende Hitze zu Wartungs- und Pflegeproblemen führen. Die Trägermaterialien werden kontinuierlich weiterentwickelt. Kontaktieren Sie bitte unser Werk, um aktuelle Materiallisten zu erhalten.

Primera liefert außerdem zugelassene Trägermaterialien auf 381 m (1250') Rollen. Die ersten Artikelpositionen sind:

57501 White Matte Label Roll (weiß-matt), 216 mm x 381 m (8,5" x 1250')
57502 White Glossy Label Roll (weiß-glänzend), 216 mm x 381 m (8,5" x 1250')

Ein weiterer wichtiger Faktor sind die verwendeten Klebstoffe. Es wird dringend empfohlen, dass Sie nur für Laserdrucker zugelassene Acrylklebstoffe verwenden. Klebstoffe auf Gummibasis oder Schmelzklebstoffe können auf das Transportband und die Rollen der Fixiereinheit herausquellen. Dadurch wird die Druckqualität beeinträchtigt und diese Komponenten könnten dadurch beschädigt werden.

8. *Wird das Pantone® Color Matching System unterstützt?*

Ja, der CX1200e unterstützt das Pantone®-Farbsystem.

Beachten Sie, dass normale CMYK Farbdrucker ungefähr 35 bis 50% des Pantone®-Farbsystems wiedergeben können. Unser System kann ungefähr 46% des Pantone®-Farbsystems wiedergeben.

Falls Sie nicht bereits eine COLOR BRIDGE®-Farbpalette von Pantone® besitzen, sollten Sie sich eine anschaffen. In der Farbpalette finden Sie Details und Beispiele von Farben, die mit CMYK Druckern wiedergegeben werden können. Auf www.pantone.de erhalten Sie Bestellinformationen.

9. *Wie stark darf das verwendete Trägermaterial sein?*

Trägermaterialien werden nicht nach Stärke beurteilt sondern nach Gewicht. Das liegt daran, dass so viele verschiedene Faktoren, wie z.B. die Steifheit, eine Rolle spielen. Hier ein Beispiel aus einem Referenzhandbuch für Industriestandards:

Es gibt keinen eindeutigen Zusammenhang zwischen dem Gewicht und der Stärke von Papier. Deswegen gibt es auch keinen eindeutigen Zusammenhang zwischen den genannten Eigenschaften und der Steifheit.

Natürlich nimmt ein Papier an Stärke und Steifheit zu, umso schwerer es ist. Allerdings können auch andere Umstände zu einem höheren Gewicht führen. Es könnte z. B. stärker gepresst oder satiniert sein, aus unterschiedlichen Fasern bestehen oder mit Zusatzstoffen versetzt sein, so dass auch ein relativ dünnes Blatt Papier ein vergleichsweise hohes Gewicht haben kann.

Die Vorgaben für das Druckmodul des CX1200e sind:

Min.: 60 g/m² schmalbandgeschnitten (16 lb.) – ungefähr 0,076 mm (0,003") oder 3 mil
Max.: 300 g/m² (92 lb.) – ungefähr 0,33 mm (0,013") oder 13 mil

Beachten Sie, dass PET und PVC steifer als Papier sind. Dies bedeutet, dass ein 13 mil Papier normalerweise problemlos verarbeitet werden kann, ein synthetisches 13 mil Material hingegen wahrscheinlich nicht. Es ist ratsam, immer erst eine kleine Menge eines Materials zu testen, bevor man es in großen Mengen bestellt.

10. *Ist das Gerät Mac-kompatibel?*

Die PTPrint 8.0 Software läuft nur auf Windows XP/Vista-Systemen, aber die gängigen Mac-Dateiformate können importiert werden.

11. *Was genau macht die PTPrint Software?*

PTPrint 8.0 ist ein Werkzeug, das Ihnen hilft, die Etikettenproduktion zeitlich zu optimieren. Die wichtigsten Merkmale sind:

- Import von Etikettengrafiken
- Farbabgleich
- Grafiken duplizieren
- Automatische Berechnung der Zwischenräume und setzen notwendiger Steuermarkierungen für Rotationsstanzen
- Integrierte Tonerüberwachung und Versorgungsmanagement

12. *Kann das Gerät am Netzwerk angeschlossen werden?*

Nicht direkt, aber es kann mittels des mit dem Gerät verbundenen Arbeits-PCs in ein Standard-Firmennetzwerk (10/100/1000) eingebunden werden.

13. *Ist die Tinte wasserfest?*

Ja, das ist sie. Sie hat sogar ohne zusätzliche Beschichtung mehrere Jahre UV-Beständigkeit. Ein nachträgliches Beschichten der Etiketten erhöht die UV-Beständigkeit und die Abriebbeständigkeit. Die Toner von Primera bieten im Vergleich zu anderen auf dem Markt erhältlichen Tonerkassetten die höchste UV-Beständigkeit.

14. *Wie hoch ist die Druckerauflösung?*

Es werden drei verschiedene Druckauflösungen unterstützt:

- 600 x 600 dpi
- 1200 x 1200 dpi
- 2400 x 600 dpi

15. *Wie hoch ist der durchschnittliche Auslastungsgrad?*

Bis zu 45.720 m (150.000') pro Monat – das entspricht über eine Million mehrfarbiger 101 x 76 mm Etiketten!

16. *Druckt das Gerät auf vorgestanzte Etiketten?*

Nein. Unsere intensiven Studien haben ergeben, dass Laser- und LED-Drucker sich nicht dazu eignen, auf vorgestanztes Etikettenmaterial zu drucken. Herausquellende Klebstoffe, Tonerüberschuss, Etikettenstaus und andere Probleme können leicht zu Schäden an der Bildübertragungseinheit, der Fixiereinheit und anderen Komponenten im Inneren des Gerätes führen. Wie beinahe alle anderen Hochleistungsdrucker benötigt der CX1200e ein zusätzliches Gerät zur Nachbearbeitung.

17. *Welche Bildgebungstechnologien verwendet der CX1200e und welche Vorteile hat ein Laser- gegenüber einem LED-Drucker?*

Die aktuelle Laserdrucker-Generation des CX1200e bietet eine Auflösung von 2400 dpi, während LED-Drucker nur eine maximale Auflösung von 1200 dpi bietet.

Bei einem LED-System muss die Linse viel näher an den Fotoleiter als bei einem Lasersystem. Der geringe Abstand der Linse zum Fotoleiter kann dazu führen, dass Toner an der Linse anhaftet und dieser Streifen auf dem Ausdruck verursacht. Damit die Linse sauber bleibt, muss ein LED-System regelmäßig gewartet werden.

Bei einem Laser-System ist die Belichtung grundsätzlich gleichbleibend. Jegliche Abweichungen beim Beleuchten sind nur gering. Bei einem LED-System hingegen werden mehrere LED-Arrays verwendet, um die volle Belichtungsstärke des Fotoleiters zu erreichen. Der Einsatz mehrerer LED-Arrays kann zu Abstufungen bei der Belichtung an den Übergängen führen, wodurch Druckfehler (Farbnähte) entstehen. Dieses Problem wird durch Hitze und das Altern der Etiketten verschlimmert.

Auf folgender Webseite wird der Unterschied zwischen den beiden Technologien erklärt:
<http://mimech.com/printers/laser-printer-technology.asp>

Generell lässt sich sagen, dass es viel schwieriger ist LEDs sauber auszurichten. Sie brauchen für jeden einzelnen Punkt der Abbildung eine LED, d.h. je hochauflösender das zu druckende Bild ist, desto mehr LEDs werden benötigt. Diese sauber auszurichten ist kompliziert.

Der Hauptvorteil des Laserdruckverfahrens ist die Qualität. Laser schaffen echte 1200 dpi und eine Scanauflösung von bis zu 2400 dpi. Die Punktgröße, -form und -dichte können mit einem Laser viel besser kontrolliert werden. Dies verbessert die Kantenglättung bei Texten und Linien und erhöht die Auflösung für Fotos.

LED-Systeme können außerdem sogenannte LED-Streifen verursachen. Wenn Sie große Flächen mit Mitteltönen haben (z.B. 25% grau), können bei LEDs bereits leichte Stromschwankungen zu vertikalen (Druckrichtung) Streifen (heller oder dunkler als gewünscht) führen.

Exzellente Druckqualität bei hohen Druckgeschwindigkeiten erreichen ebenfalls nur Laser-Technologien.

18. *Wie kann ich die Etiketten vorstanzen, beschichten, ablösen, aufrollen, etc.?*

Sie können beinahe alle auf dem Markt erhältlichen Geräte zur Nachbereitung verwenden, die mit HP Indigo® Digitaldruckmaschinen kompatibel sind. Zu den Herstellern gehören AB Graphic, Allen Datagraph Systems, Austek, Daco Solutions, Rotoflex, Sohn und viele weitere.

19. *Wie groß darf der maximale Rollendurchmesser sein?*

Für den CX1200e können Rollen mit einem Maximaldurchmesser von 304 mm (12") verwendet werden. Bei einer 40# Oberfläche mit einem 50# Trägerpapier entspricht dies ungefähr 381 m (1250'). Dies ist das Standardformat für die meisten automatischen Etikettiermaschinen.

Einige der größten Etikettiermaschinen arbeiten mit Maximaldurchmessern von bis 355 mm (14"), aber diese Rollen sind zu schwer, um von einer normalen Person auf den CX1200e oder andere Geräte gehoben und eingebaut zu werden. Deswegen haben wir uns für die sinnvollere Maximalgröße von 304 mm (12") entschieden.

20. *Welche Garantie hat das Gerät?*

Ein Jahr Garantie auf Material und Verarbeitung. Erweiterte und Vor-Ort-Garantien sind ebenfalls gegen Aufpreis erhältlich. Vor-Ort-Services sind bei vielen Primera-Partnern und in vielen Europäischen Ländern verfügbar. Fragen Sie bitte Ihren Primera-Händler nach weiteren Details.

21. *Welche Wartungsmaßnahmen sind notwendig?*

Die gleichen wie auch bei üblichen Büro-Laserdruckern. Regelmäßiger Austausch des Transportbands, der Fixiereinheit und des Abfallbehälters für den Toner und gelegentliches Absaugen des Druckerinneren, um Papierstaub und überschüssigen Toner zu entfernen.

22. *Kann jemand das Gerät bei mir aufbauen?*

Ja, die meisten Partner von Primera bieten den Aufbau von Geräten und dessen Schulung an. Fragen Sie bitte Ihren Primera-Partner vor Ort nach den Kosten für diesen Service.

Viele Nutzer bevorzugen es, die Geräte selber aufzubauen. Zur Unterstützung wird eine 20-minütige DVD für den Aufbau und die Installation mitgeliefert.

Kostenfreie Mitarbeiterschulungen werden regelmäßig in den Hauptniederlassungen in Plymouth (Minneapolis), Minnesota, USA, bei Primera Europe in Wiesbaden, Deutschland und bei Primera Asia Pacific in Melbourne, Australien angeboten.

23. *Welche Umgebung ist für das Gerät erforderlich?*

Die meisten Büros und Geschäfte mit Temperaturregelung sind geeignet.

24. *Wie viele Etiketten werden normalerweise pro Auftrag hergestellt?*

Dies hängt von der Größe der Etiketten ab. Im Allgemeinen eignet sich der CX1200e für kleine Druckauflagen von nur einigen wenigen Etiketten bis zu Auflagen von bis zu zehntausend Etiketten. Auflagen in diesem Bereich können besonders kosteneffizient produziert werden. Die Zufuhrrolle ist 381 m lang. Das Gerät wurde so entwickelt, dass es 381 m am Stück bedrucken kann.

25. *Wie konstant bleibt die Druckqualität zwischen dem ersten und letzten Etikette?*

Die Hitzekontrolle des CX1200e ist sehr genau durchdacht. Tatsächlich war es sogar das kritischste Element bei der Entwicklung des Geräts. Je nachdem welche Farben verwendet werden, kann es allerdings bei Aufträgen von über 100 m zu leichten Veränderungen kommen.

26. *Ist ein unbeaufsichtigter Betrieb möglich?*

Ja, sobald die Produktion begonnen hat, kann der Benutzer das Gerät unbeaufsichtigt lassen und erst zurückkehren, wenn der Druckauftrag abgeschlossen ist. Es gibt keinen wirklichen Grund den Auftrag während des Druckvorgangs zu überwachen, da es hierfür automatische Funktionen, wie z.B. die Überwachung der Farbkonstanz, gibt.

27. *Wie viel Abfall fällt vor und nach Produktionen an?*

Beinahe keiner. Vor dem Beginn des Auftrags führt der Benutzer lediglich ca. 610 mm des Trägermaterials von der Rolle in das Gerät. Das Gerät lässt dann ungefähr 910 mm unbedruckt, um Toner zu sparen. Dieses unbedruckte Material wird an der Rolle auf der Aufrollvorrichtung angeklebt. Danach beginnt der CX1200e mit dem Druck. Wenn der Auftrag abgeschlossen ist, werden noch ungefähr 2 m Trägermaterial abgerollt. Dieses unbedruckte Endstück können Sie als Anfang in die Geräte zur Nachbearbeitung einführen. Dadurch wird wieder Toner gespart.

28. *Sind Softwareaktualisierungen verfügbar?*

Ja, sobald neue Funktionen hinzugefügt werden, sind günstige oder kostenfreie Softwareaktualisierungen auf der Website von Primera erhältlich: <http://primera.eu>

29. *Wo wird das Gerät hergestellt?*

In der Hauptproduktionsstätte von Primera in Plymouth, Minnesota, USA.

30. *Wer ist Primera?*

Primera ist eines der weltweit führenden Unternehmen für Spezialdrucker. Das Unternehmen besteht seit über 33 Jahren und hat seitdem über eine Million Drucker entwickelt und produziert. Neben der Firmenzentrale in den USA, wird Primera in Europa unter dem Namen Primera Technology Europe™ mit Sitz in Wiesbaden und in Hongkong für den Asien-Pazifik-Raum unter dem Namen Primera Asia Pacific vertreten.